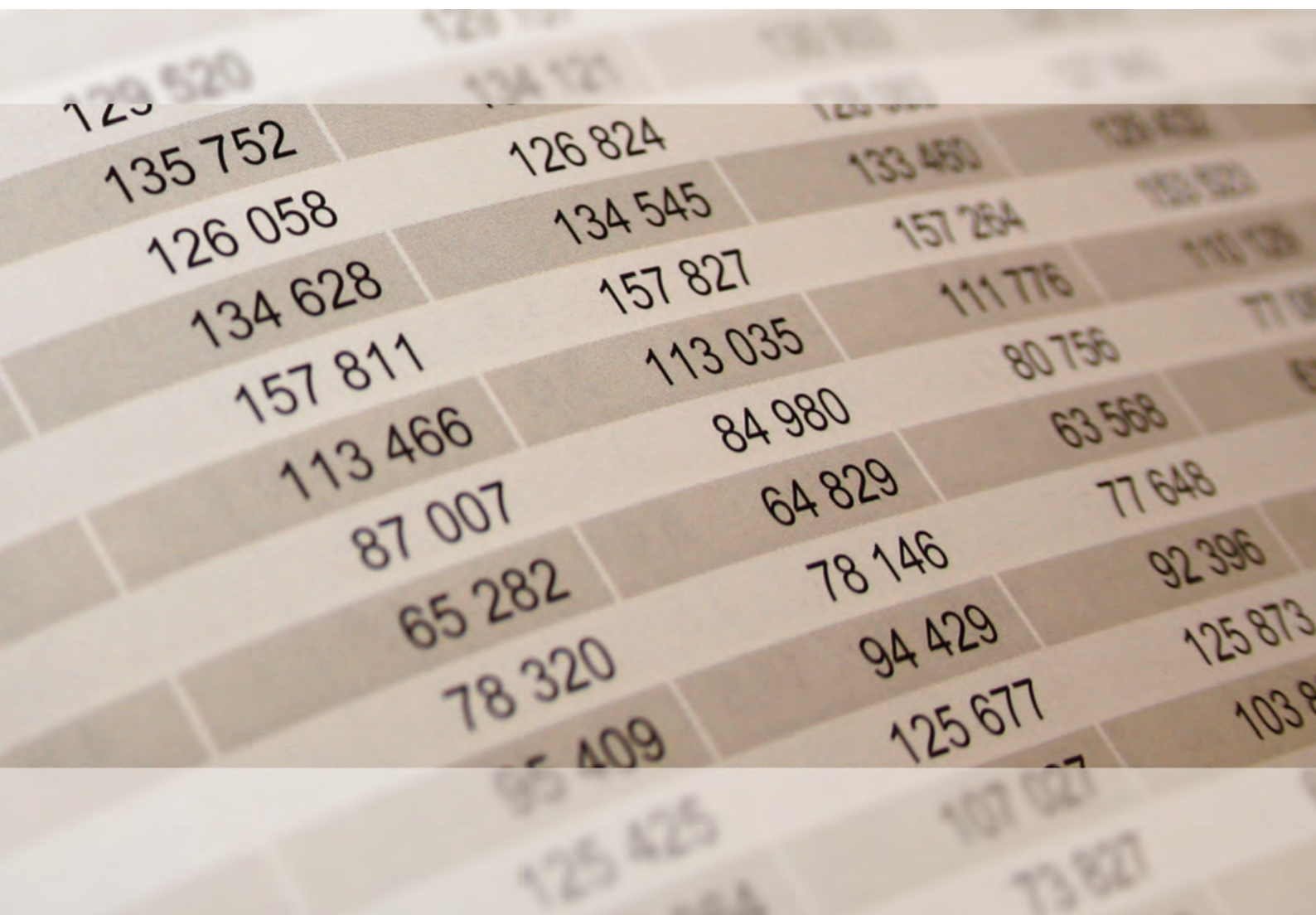




2019

STATISTISCHE BERICHTE



Ausbaugewerbe im . Vierteljahr 2019

(Bauinstallation und sonstiges Baugewerbe)



Statistik nutzen

Ergebnisse der vierteljährlichen Erhebung im Ausbaugewerbe
bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

Inhalt

Seite

Informationen zur Statistik	3
--	----------

Glossar	5
----------------------	----------

Tabellen

Betriebe von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten

T 1	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019	6
T 2	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2019	7
T 3	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2019 nach Wirtschaftszweigen	8
T 4	Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2019 nach Verwaltungsbezirken	9

Grafiken

G 1	Ausbaugewerblicher Umsatz 2018 und 2019	7
G 2	Beschäftigte 2018 und 2019	7

Zeichenerklärungen

0	Zahl ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten ausgewiesenen Stelle
-	nichts vorhanden
.	Zahl unbekannt oder geheim
x	Nachweis nicht sinnvoll
...	Zahl fällt später an
/	keine Angabe, da Zahl nicht sicher genug
()	Aussagewert eingeschränkt, da Zahl statistisch unsicher
D	Durchschnitt
p	vorläufig
r	revidiert
s	geschätzt

Für die Abgrenzung von Größenklassen wird im Allgemeinen anstelle einer ausführlichen Beschreibung „50 bis unter 100“ die Darstellungsform „50 – 100“ verwendet.

Einzelwerte in Tabellen werden im Allgemeinen ohne Rücksicht auf die Endsumme gerundet.

Abkürzungen

QD	bei Kumulierung von Quartalsergebnissen der Durchschnitt der Quartalsendewerte
Q.Ende	am Quartalsende

Informationen zur Statistik

Ziel der Statistik

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe liefert wichtige Daten zur Struktur dieses Wirtschaftszweiges. Die Erhebung stellt damit Informationen für die Arbeit der gesetzgebenden Körperschaften, der Bundes- und Landesregierung, der Bau- und Handwerksverbände sowie der Kammern zur Verfügung und ist somit eine Grundlage für zahlreiche Entscheidungen auf dem Gebiet der gesamten Wirtschaftspolitik, insbesondere der Baupolitik.

Hauptnutzer der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe sind Ministerien, Wirtschaftsverbände, Bundesbank, OECD, EUROSTAT, UN, Unternehmen, Forschungsinstitute, Kammern sowie Universitäten / Studentinnen und Studenten.

Rechtsgrundlagen

Gesetz über die Statistik im Produzierenden Gewerbe (ProdGewStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 21. März 2002 (BGBl. I S. 1181), zuletzt geändert durch Artikel 271 der Verordnung vom 31. August 2015 (BGBl. I S. 1474), in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 20. Oktober 2016 (BGBl. I S. 2394), das zuletzt durch Artikel 10 Absatz 5 des Gesetzes vom 30. Oktober 2017 (BGBl. I S. 3618) geändert worden ist. Erhoben werden die Angaben zu § 4 Buchstabe C Ziffer I Nummer 1 ProdGewStatG.

Erhebungsumfang

Die Statistik ist als Totalerhebung mit Abschneidegrenze konzipiert.

Regionale Ebene

Die Ergebnisse werden in dieser Veröffentlichung auf Kreisebene dargestellt. Eine tiefere regionale Untergliederung ist möglich.

Berichtskreis

Das Ausbaugewerbe umfasst die Gruppen 43.2 "Bauinstallation", 43.3 "Sonstiger Ausbau" und 41.1 "Erschließung von Grundstücken, Bauträger" der Klassifikation der Wirtschaftszweige, Ausgabe 2008 (WZ 2008).

Merkmalsträger/Statistische Einheiten

Erhoben werden die Angaben von allen Betrieben des Ausbaugewerbes von Unternehmen mit 23 und mehr tätigen Personen. Maßgebend ist dabei die Beschäftigtenzahl Ende Juni des jeweiligen Berichtsjahres.

Berichtszeitraum/-zeitpunkt/Periodizität

Die Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe wird quartalsweise erhoben.

Vergleichbarkeit

Seit 1991 ist die räumliche Vergleichbarkeit der Daten für Deutschland, das frühere Bundesgebiet sowie die neuen Länder einschließlich Berlin gegeben. Wegen der Einführung der WZ 93 im Jahr 1995 als Grundlage zur wirtschaftlichen Zuordnung der Betriebe zum Bauhauptgewerbe sind die Ergebnisse vor 1995 mit denen danach nur eingeschränkt vergleichbar. Aufgrund von der Einführung der Wirtschaftszweigsystematik WZ 2008 ist die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ab 2009 gegenüber den Vorjahren (WZ 2003) ebenfalls eingeschränkt. Aufgrund der Anhebung der Berichtskreisuntergrenze von 20 auf 23 und mehr tätige Personen sind die Ergebnisse ab 2018 nur eingeschränkt mit den Vorjahreswerten vergleichbar.

Klassifikationen

Das Kodierungssystem der WZ 2008 unterscheidet zwischen Abschnitten (Buchstaben A-U), Abteilungen (Zweisteller), Gruppen (Dreisteller), Klassen (Viersteller) und Unterklassen (Fünfsteller). Der Wirtschaftsbereich "Baugewerbe" erstreckt sich über den Abschnitt F - in der numerischen Gliederung - über die Abteilungen 41 bis 43 der WZ 2008. Die Ergebnisse der Vierteljahreserhebung im Ausbaugewerbe werden nach der Wirtschaftszweigklassifikation (WZ 2008) auf der Fünfstellerebene (Unterklasse) erhoben und aufbereitet.

Glossar

Betriebe

Als Betriebe gelten die örtlichen Einheiten des Baugewerbes. Dazu zählen Einbetriebsunternehmen und Niederlassungen (z. B. Haupt- und Zweigniederlassungen, Filialen, örtlich getrennte Hauptverwaltungen) mit Schwerpunkt im Baugewerbe, die zu Unternehmen des Baugewerbes, des übrigen Produzierenden Gewerbes oder von sonstigen Wirtschaftszweigen gehören, sofern sie Bauleistungen für den Absatz am Markt erbringen. Baustellen gelten nur dann als Betrieb, wenn sie ein eigenes Bau- oder Lohnbüro haben.

Beschäftigte

Alle am Quartalsende im Betrieb tätigen Personen einschließlich tätige Inhaber/-innen und Mitinhaber/-innen sowie unbezahlt mithelfende Familienangehörige, soweit sie mindestens 55 Stunden monatlich im Betrieb tätig sind. Auch vorübergehend Abwesende (Erkrankte, Urlauber usw.) sind einbezogen, weiterhin alle Personen, die in einem Arbeitsverhältnis zum Betrieb stehen.

Geleistete Arbeitsstunden

Alle von Inhaberinnen und Inhabern, Familienangehörigen, Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern sowie Auszubildenden auf Baustellen, Bauhöfen und in Werkstätten in Deutschland tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden. Nicht einbezogen sind die für Bürotätigkeit geleisteten Arbeitsstunden sowie die Berufsschulstunden der Auszubildenden.

Entgelte

Bei den Entgelten ist die Summe der lohnsteuerpflichtigen Bruttobezüge (Bar- und Sachbezüge) anzugeben. Diese Beträge verstehen sich ohne Arbeitgeberanteile zur Kranken-, Pflege-, Renten- und Arbeitslosenversicherung, ohne Beiträge zu den Sozialkassen des Baugewerbes, ohne Winterbau-Umlage, ohne Aufwendungen für die betriebliche Alters-, Invaliditäts- und Hinterbliebenenversorgung, ohne gezahltes Vorruhestandsgeld und ohne geleistete Zuschüsse der Bundesagentur für Arbeit (Kurzarbeitergeld, Winterausfallgeld ab der 101. witterungsbedingten Ausfallstunde, Leistungen nach dem Altersteilzeitgesetz). In den Entgeltzahlungen sind auch die Bezüge von Gesellschaftern, Vorstandsmitgliedern und anderen leitenden Kräften enthalten, soweit sie steuerlich als Einkünfte aus nichtselbstständiger Arbeit anzusehen sind.

Umsatz (ohne Umsatzsteuer)

Die dem Finanzamt für die Umsatzsteuer zu meldenden steuerbaren (steuerpflichtigen und steuerfreien) Beträge für Ausbauleistungen im Bundesgebiet und die ausbaugewerblichen Umsätze in Zollausschlussgebieten (z. B. deutsche Freihäfen) einschließlich Umsatz aus Nachunternehmertätigkeit und Vergabe von Teilleistungen an Nachunternehmer. Der Gesamtumsatz enthält außer dem ausbaugewerblichen Umsatz (Umsatz aus Bauleistungen) die Handels- und sonstigen Umsätze.

T 1 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz 1996–2019^{1,2}

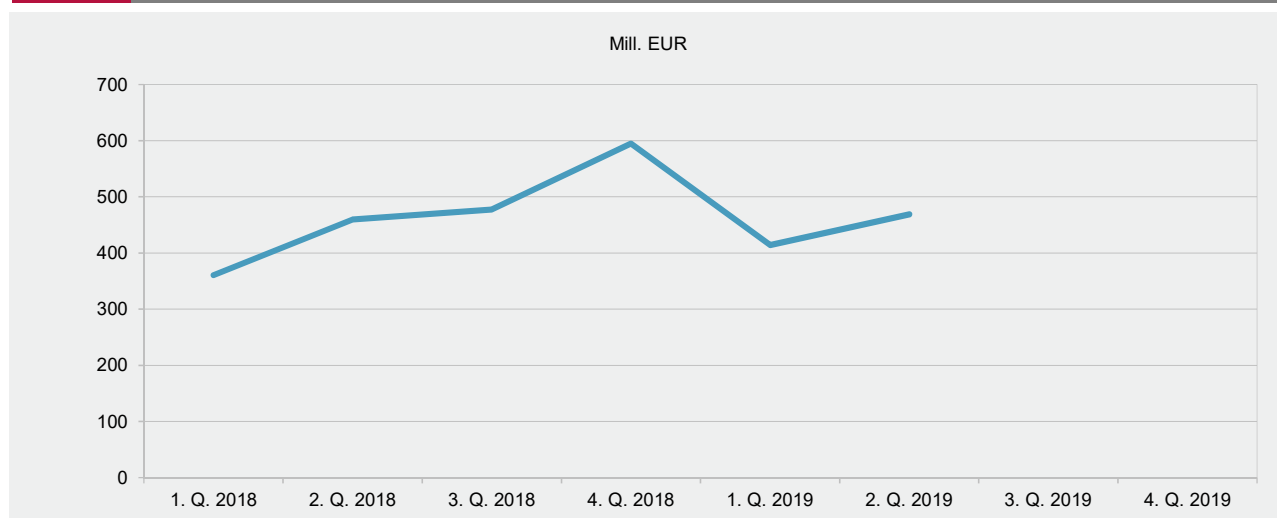
Jahr Quartal	Betriebe ³	Beschäftigte ³	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ⁴	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
nach WZ93						
1996	279	11 390	14 146	284 124	933 166	909 269
1997 ⁵	280	11 831	14 266	295 838	951 740	927 692
1998 ⁶	365	14 282	17 427	350 644	1 159 660	1 126 789
1999	389	14 652	18 108	365 087	1 242 499	1 206 170
2000	402	14 308	17 591	364 856	1 268 017	1 235 939
2001	394	13 850	16 777	357 987	1 189 298	1 160 170
2002	386	13 214	15 690	347 078	1 153 455	1 122 024
nach WZ2003						
2003	368	12 338	14 708	320 376	1 112 344	1 081 273
2004	332	11 708	14 230	309 420	1 080 820	1 053 855
2005	319	11 350	14 229	305 100	1 026 903	1 002 083
2006	304	11 059	14 097	297 999	1 118 929	1 096 808
2007	297	11 384	14 695	313 243	1 126 305	1 105 622
2008	312	11 985	15 277	331 944	1 265 298	1 243 012
nach WZ2008						
2009	358	13 063	16 840	360 784	1 347 619	1 320 050
2010	362	13 268	17 340	374 328	1 405 093	1 373 102
2011	353	13 485	17 792	394 822	1 535 671	1 501 298
2012	395	14 919	19 255	445 873	1 813 154	1 783 192
2013	415	15 506	19 790	474 133	1 681 769	1 648 681
2014	412	15 644	19 749	480 722	1 731 403	1 700 117
2015	425	16 006	20 079	502 660	1 784 376	1 759 629
2016	421	16 051	20 026	512 688	1 854 740	1 829 118
2017	438	16 825	20 838	552 632	1 969 029	1 940 222
2018	379	15 929	19 584	544 125	1 920 571	1 892 777
2017	1. Quartal	440	16 637	5 125	129 833	384 600
	2. Quartal	438	16 619	5 185	136 291	491 283
	3. Quartal	437	17 084	5 314	137 213	484 961
	4. Quartal	436	16 958	5 214	149 294	608 185
2018	1. Quartal	384	16 028	4 894	129 598	365 621
	2. Quartal	380	15 789	4 843	134 368	469 367
	3. Quartal	377	16 016	4 964	133 787	483 934
	4. Quartal	376	15 883	4 884	146 371	601 648
2019	1. Quartal	406	16 597	5 062	137 799	419 813
	2. Quartal	408	16 861	5 099	146 388	474 901

1 Bis zum Berichtsjahr 2017 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 20 und mehr Beschäftigten. – 2 Ab dem Berichtsjahr 2018 Ergebnisse bei Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – 3 Jahresdurchschnittswerte/Quartalswerte. – 4 Ohne Umsatzsteuer. – 5 Entsprechend der Verordnung zur Änderung statistischer Rechtsvorschriften (StatÄndV) vom 20. November 1996 (BGBl. I S. 1804) Artikel 2 § 2 wurde ab 1997 die Periodizität von monatlich auf vierteljährlich verlängert. – 6 Durch die erstmalige Einbeziehung von Einheiten aus der Handwerkszählung 1995 ist ein Vergleich mit den Vorjahres- bzw. Vorquartalsergebnissen nicht möglich.

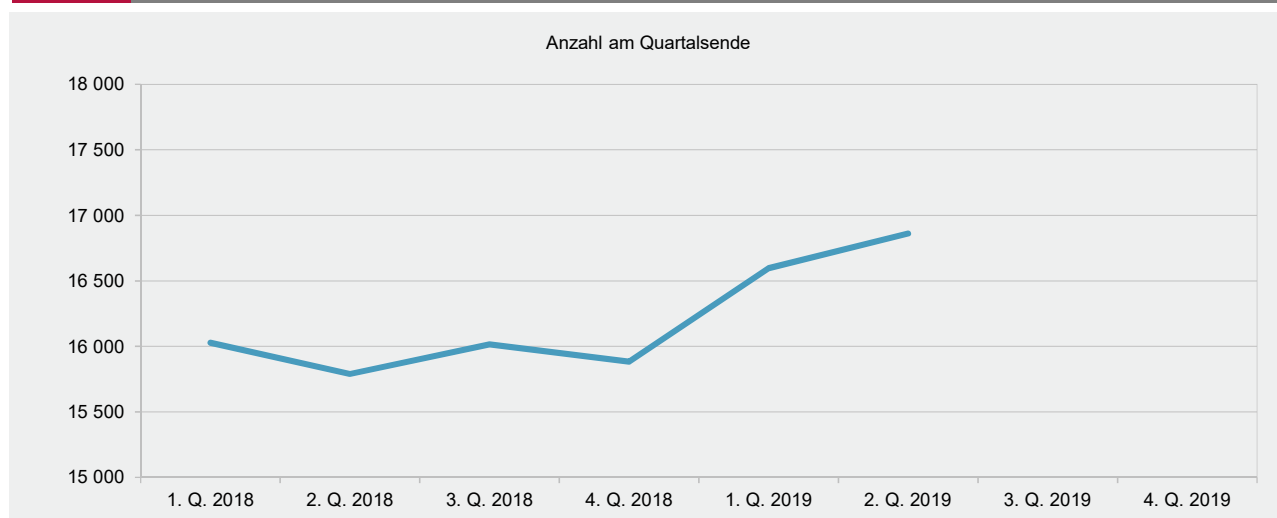
T 2 Betriebe, Beschäftigung und Umsatz im 2. Quartal 2019¹

Merkmal	Einheit	2. Quartal 2019	Zum Vergleich				1. – 2. Quartal		
			2. Quartal 2018	1. Quartal 2019	Veränderung zu in %		2018	2019	Veränderung in %
					2. Quartal 2018	1. Quartal 2019			
Betriebe (am Q.Ende)	Anzahl	408	380	406	7,4	0,5	382	407	6,5
Beschäftigte (am Q.Ende)	Anzahl	16 861	15 789	16 597	6,8	1,6	15 909	16 729	5,2
Entgelte	1 000 EUR	146 388	134 368	137 799	8,9	6,2	263 966	284 187	7,7
Geleistete Arbeitsstunden	1 000 Std.	5 099	4 843	5 062	5,3	0,7	9 736	10 161	4,4
Umsatz insgesamt ²	1 000 EUR	474 901	469 367	419 813	1,2	13,1	834 988	894 714	7,2
Ausbaugewerblicher Umsatz ²	1 000 EUR	468 834	459 917	414 167	1,9	13,2	820 369	883 001	7,6

G 1 Ausbaugewerblicher Umsatz² 2018 und 2019¹



G 2 Beschäftigte 2018 und 2019¹



¹ Betrieben von Unternehmen mit 23 und mehr Beschäftigten. – ² Ohne Umsatzsteuer.

WZ 2008	Wirtschaftszweig	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
						insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
		Anzahl		1 000		1 000 EUR	
43.2	Bauinstallation	308	13 715	4 132	122 349	396 230	390 787
43.21	Elektroinstallation	117	5 508	1 747	49 527	155 414	152 499
43.22	Gas-, Wasser-, Heizungs- und Klimainstallation	152	6 285	1 810	52 283	173 175	170 674
43.29.1	Dämmung gegen Kälte, Wärme, Schall und Erschütterung	26	1 300	379	13 435	40 475	40 458
43.29.9	Sonstige Bauinstallation, a.n.g.	13	622	197	7 104	27 165	27 156
43.3	Sonstiges Ausbaugewerbe	100	3 146	966	24 039	78 672	78 047
43.31	Stuckateurgewerbe, Gipserei und Verputzerei	12	.	.	.	.	.
43.32	Bautischlerei und -schlosserei	22	744	214	5 579	23 622	23 597
43.33	Fußboden-, Fliesen- und Platten- legerei, Tapeziererei	19	564	166	4 731	12 350	12 238
43.34	Maler- und Glasergerbe	43	1 312	420	9 703	27 558	27 267
43.34.1	Maler- und Lackierergewerbe	41	.	.	.	.	.
43.34.2	Glasergerbe	2	.	.	.	.	.
43.39	Sonstiges Ausbaugewerbe, a.n.g.	4	.	.	.	.	.
43.2-3	Ausbaugewerbe insgesamt	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
nachrichtlich:							
41.1	Erschließung von Grund- stücken; Bauträger	11	410	-	5 596	35 735	-

1 Ohne Umsatzsteuer.

Verwaltungsbezirk	Betriebe	Beschäftigte	Geleistete Arbeits- stunden	Entgelte	Umsatz ¹	
					insgesamt	ausbau- gewerblicher Umsatz
	Anzahl		1 000		1 000 EUR	
Frankenthal (Pfalz), St.	5	209	67	1 320	2 312	2 307
Kaiserslautern, St.	8	402	131	3 198	12 265	12 227
Koblenz, St.	18	673	221	5 736	18 095	18 074
Landau i. d. Pf., St.	6	282	76	2 448	5 637	5 637
Ludwigshafen a. Rh., St.	34	2 012	552	20 574	56 187	55 702
Mainz, St.	19	884	285	8 833	23 660	23 278
Neustadt a. d. Weinstr., St.	5	271	75	2 686	8 779	8 751
Pirmasens, St.	3	.	.	.	1 823	1 618
Speyer, St.	5	267	109	2 135	6 182	6 182
Trier, St.	17	703	243	6 034	25 876	25 742
Worms, St.	8	462	119	4 423	.	.
Zweibrücken, St.	2	.	.	.	.	.
Ahrweiler	6	226	72	1 502	5 548	5 402
Altenkirchen (Ww.)	19	778	238	6 594	22 826	22 640
Alzey-Worms	11	361	118	2 966	7 726	7 714
Bad Dürkheim	7	209	61	1 603	7 715	7 212
Bad Kreuznach	16	716	236	6 827	23 050	23 026
Bernkastel-Wittlich	15	438	117	3 608	10 724	10 589
Birkenfeld	12	511	151	4 098	14 664	14 626
Cochem-Zell	9	267	79	2 115	10 254	9 926
Donnersbergkreis	5	.	.	1 071	3 064	3 057
Eifelkreis Bitburg-Prüm	13	572	166	4 581	15 703	14 841
Germersheim	9	227	61	1 661	5 484	4 924
Kaiserslautern	12	499	161	3 862	10 138	9 915
Kusel	2	.	.	.	.	.
Mainz-Bingen	14	506	157	3 927	.	.
Mayen-Koblenz	13	474	162	4 547	12 625	12 525
Neuwied	22	837	258	6 425	23 355	23 322
Rhein-Hunsrück-Kreis	10	336	104	2 434	9 777	9 758
Rhein-Lahn-Kreis	10	406	107	3 429	9 490	9 344
Rhein-Pfalz-Kreis	14	638	190	5 692	20 060	19 971
Südliche Weinstraße	6	203	56	.	4 492	4 469
Südwestpfalz	6	167	54	1 391	4 840	4 839
Trier-Saarburg	13	470	125	4 176	14 004	13 791
Vulkaneifel	6	196	62	1 623	5 762	5 553
Westerwaldkreis	28	1 270	370	11 481	45 732	44 993
Rheinland-Pfalz	408	16 861	5 099	146 388	474 901	468 834
kreisfreie Städte	130	6 363	1 937	58 966	171 010	169 650
Landkreise	278	10 498	3 162	87 422	303 891	299 184
Industrie- und Handelskammer						
Kammerbezirk Koblenz	163	6 494	1 998	55 187	195 417	193 637
Kammerbezirk Pfalz	129	5 775	1 708	51 029	151 284	149 113
Kammerbezirk Rheinhessen	52	2 213	679	20 150	56 131	55 569
Kammerbezirk Trier	64	2 379	713	20 022	72 069	70 516

1 Ohne Umsatzsteuer.

Impressum

Herausgeber:
Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz
Mainzer Straße 14-16
56130 Bad Ems

Telefon: 02603 71-0
Telefax: 02603 71-3150

E-Mail: poststelle@statistik.rlp.de
Internet: www.statistik.rlp.de

Kostenfreier Download im Internet: <http://www.statistik.rlp.de/de/publikationen/statistische-berichte/>

© Statistisches Landesamt Rheinland-Pfalz · Bad Ems · 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.